



EINWOHNERGEMEINDE
Finsterhennen

Finanzplan

2026 - 2030

Inhalt

1	Rechtliche Grundlage / Ziel und Zweck der Finanzplanung	1
2	Erarbeitung.....	2
3	Grundlagen und Prognoseannahmen	2
3.1	Personal- und Sachaufwand sowie Zinssätze	2
3.2	Lastenverteiler und Gemeindeanteile	2
3.3	Steuern.....	3
3.4	Steuern Natürliche Personen NP	3
3.5	Steuern Juristische Personen JP	3
4	Übersicht der Ergebnisse der Finanzplanung.....	4
4.1	Ergebnis der Finanzplanung Gesamthaushalt.....	4
4.2	Zusammenfassung Ergebnis Gesamthaushalt	4
4.3	Ergebnis der Finanzplanung Allgemeiner Haushalt.....	5
4.4	Zusammenfassung Ergebnis Allgemeiner Haushalt	5
4.5	Ergebnis der Finanzplanung gebührenfinanzierter Haushalt.....	6
4.6	Zusammenfassung Ergebnis gebührenfinanzierter Haushalt.....	6
4.7	Ergebnis Investitionsplanung	7
4.8	Planbilanz Gesamthaushalt	8
4.9	Grafik Eigenkapitalnachweis Gesamthaushalt	9
5	Beurteilung der Finanzverwalterin	9
6	Fazit und Beschluss des Gemeinderates	9

1 Rechtliche Grundlage / Ziel und Zweck der Finanzplanung

Gemäss Art. 64 der Gemeindeverordnung sind die Gemeinden verpflichtet, einen Finanzplan für einen Zeitraum von 4 – 8 Jahren zu erstellen. Er ist mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen. Vor der Genehmigung von grösseren Investitionsprojekten ist eine Anpassung angezeigt, damit die finanziellen Auswirkungen und damit die Tragbarkeit beurteilt werden können.

Der Finanzhaushalt einer Gemeinde wird nebst den Konsumausgaben massgeblich durch Investitionsausgaben beeinflusst. Bei der Beschlussfassung über Investitionen muss Klarheit herrschen über die Art der Finanzierung, die Folgekosten und deren Tragbarkeit. Da das jährliche Budget dafür nicht ausreicht, muss eine Finanzplanung erstellt werden. Folgende Ziele sind zu erfüllen:

- Die Planung muss einen Überblick über die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gewährleisten. Stellt sich bei der Beurteilung heraus, dass nicht alle Projekte auf einmal zu realisieren sind, sind Prioritäten zu setzen.
- Die Planung soll die Entwicklung von Aufwand, Ertrag, Vermögen und Schulden klar aufzeigen.
- Schliesslich soll die Planung aufzeigen, ob ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist. Er dient insbesondere auch der Verhinderung von Sachzwängen, indem

die Haushaltsentwicklung frühzeitig beurteilt wird und nötige Korrekturmassnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.

Ein gesunder Finanzhaushalt ist für eine Gemeinde eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit sie die Herausforderungen der Zukunft innovativ und eigenständig angehen kann. Im Kanton Bern sollen alle Gemeinden mittelfristig ausgeglichene Finanzhaushalte ausweisen. Ein Aufwandüberschuss kann budgetiert werden, sofern dieser durch Eigenkapital gedeckt ist oder wenn der Gemeinderat im Finanzplan ausweist, wie der Bilanzfehlbetrag innert acht Jahren seit der erstmaligen Bilanzierung ausgeglichen werden kann.

2 Erarbeitung

Der vorliegende Finanzplan wurde durch Therese Kunz, Finanzverwalterin auf dem Finanzplanungsmodell der KPG Bern erstellt. Er umfasst fünf Jahre.

3 Grundlagen und Prognoseannahmen

Der vorliegende Finanzplan basiert auf der Rechnung 2024, dem angepassten Budget 2025 sowie dem Budget 2026. Der vorliegende Finanzplan berücksichtigt die Angaben des Kantons und der kantonalen Planungsgruppe Bern, welche ihre Prognosen wiederum auf verschiedene Berechnungen abstützten. Die dem Finanzplan zu Grunde liegenden Prognoseannahmen wurden mit der Verabschiedung vom Gemeinderat genehmigt. Die Prognose basiert auf folgenden Annahmen:

3.1 Personal- und Sachaufwand sowie Zinssätze

Personalaufwand:	von 1.4% bis 1.8 %
Sachaufwand:	von 0.0% bis 1%
Zinsen Fremdkapital bestehend	0.354%
Zinsen Fremdkapital neu	2.0%
Zinsen Guthaben	von 0.25% bis 0.5%
Zinsen für interne Verrechnungen SF	0.25% Aktiv- und Passivzinsen

3.2 Lastenverteiler und Gemeindeanteile

Die Gemeindeanteile an den Lastenausgleichssystemen Lehrerbesoldungen, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Familienzulagen, öffentlicher Verkehr sowie der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden sind Kopfgebühren und beruhen auf den Prognoseannahmen des Kantons, sowie der voraussichtlichen Einwohnerzahl.

Ebenfalls sind in der folgenden Tabelle die gesamten Bildungskosten inklusive Liegenschaftskosten dargestellt. Diese Kosten werden nach Anzahl Schüler/Schülerinnen sowie der Einwohnerzahl verteilt. Bei der Bildung sind die Gründe für die Kostensteigerung die zunehmende Schülerzahl sowie die Digitalisierung der Schule, aber vor allem der Neubau (Abschreibungen und Zinsen) des Oberstufenzentrums in Ins, zusätzlich CHF 37'000 (2026), CHF 104'000 (2027 u. 2028), CHF 76'000 (ab 2029).

Zudem kommen ab 2026 noch die Mehrkosten für das neue Feuerwehrmagazin. Die jährlichen Wehrdienstabgaben von rund CHF 35'000 reichen dafür nicht mehr aus. Der Fehlbetrag muss daher mit Steuererträgen finanziert werden. Der Verteilschlüssel ist hier der Schutzwertfaktor der Liegenschaften in Finsterhennen.

Für eine vereinfachte Darstellung wurden in der untenstehenden Tabelle die Nettokosten jeweils durch die Einwohnerzahl geteilt.

	2026	2027	2028	2029	2030
Feuerwehr Region Müntschemier - Siselen	33'500.00	44'580	44'580	44'580	44'580
Bildungskosten netto	655'560	742'900	761'300	744'100	751'500
LA Ergänzungsleistungen	134'100	136'400	139'300	143'400	142'800
LA Familienzulage	2'900	2'900	2'900	3'500	2'900
LA Sozialhilfe	369'400	376'300	384'400	377'500	377'500
LA Öffentlicher Verkehr	56'100	57'400	56'200	56'200	57'200
LA Neue Aufgabenteilung	105'800	105'200	104'600	104'000	103'500
Total	1'357'360	1'465'680	1'493'280	1'473'280	1'479'980
Anzahl Einwohner	578	578	578	578	578
Total pro Einwohner	2'348	2'536	2'584	2'549	2'561

3.3 Steuern

Die Berechnungen basieren für die ganze Planperiode auf einer Steueranlage von 1,8 Einheiten.

	2026	2027	2028	2029	2030
Steueranlage	1.8	1.8	1.8	1.8	1.8
Einkommensteuern NP	1'014'300	996'300	1'016'300	1'034'300	1'053'300
Vermögenssteuern NP	87'100	88'900	90'600	92'500	94'300
Quellensteuer NP	55'800	55'800	55'800	55'800	55'800
Steueranlagezehntel NP	62'270	63'381	64'512	65'664	66'837
Gewinnsteuern JP	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Kaptialsteuern JP	100	100	100	100	100
Steueranlagezehntel JP	6'494	6'494	6'494	6'494	6'494

3.4 Steuern Natürliche Personen NP

Bei der Einkommenssteuer zeigt die vorläufige Ertragsprognose 2025 eine minimale Zunahme gegenüber dem budgetierten Steuerertrag für das Jahr 2025, ohne Berücksichtigung der Korrekturen aus Vorjahren. Für das Budget 2026 wird wieder mit einem Nettozuwachs von 2% und ab 2027 mit 1.8% gerechnet. Ab dem Jahr 2027 sind die Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2027 mitberücksichtigt.

Bei der Vermögenssteuer zeigt die Ertragsprognose 2025 ebenfalls eine Zunahme gegenüber dem budgetierten Wert. In der Steuerprognose wurde mit einem jährlichen Zuwachs von 2% gerechnet.

3.5 Steuern Juristische Personen JP

In der Rechnung 2022 betrug der Steuerertrag für Gewinn und Kapital rund CHF 42'930. Im Rechnungsjahr 2023 sank er auf CHF 29'060 und im Jahr 2024 CHF 32'670. Für das Budget 2026 und die folgenden Jahre wurde mit einem jährlichen Steuerertrag von CHF 30'000 gerechnet.

4 Übersicht der Ergebnisse der Finanzplanung

4.1 Ergebnis der Finanzplanung Gesamthaushalt

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - konsolidierter Haushalt							
						Beträge in CHF 1'000	
		Prognoseperiode					
		2025	2026	2027	2028	2029	2030
1.	Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-217	-278	-348	-400	-376	-400
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	77	77	77	77	77	77
	operatives Ergebnis	-140	-201	-271	-323	-299	-323
1.c	ausserordentliches Ergebnis	64	66	66	66	66	66
1.d	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-76	-135	-205	-257	-233	-257
2.	Investitionen und Finanzanlagen						
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	109	310	86	50	50	50
2.b	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	0	125	0	0	0	0
2.c	Finanzanlagen	0	560	114	0	0	0
3.	Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	0	195	393	498	583	693
3.b	bestehende Schulden	2'000	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
3.c	total Fremdmittel kumuliert	2'000	1'395	1'593	1'698	1'783	1'893
4.	Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
4.a	Abschreibungen	6	42	44	46	47	44
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	-4	-2	6	9	11	13
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
4.d	Total Investitionsfolgekosten	2	40	50	55	58	57
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-76	-135	-205	-257	-233	-257
4.f	Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	-79	-176	-256	-312	-291	-314
5.	Finanzpolitische Reserve (allg. HH)						
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-79	-176	-256	-312	-291	-314
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
5.d	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-79	-176	-256	-312	-291	-314

4.2 Zusammenfassung Ergebnis Gesamthaushalt

Im genehmigten Budget 2025 ging man von einem Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes von CHF 86'840 aus, wovon CHF 99'590 vom Allgemeinen Haushalt und CHF 12'750 (Ertragsüberschuss) von den Spezialfinanzierungen stammen. Die aktualisierte Fassung gemäss Finanzplanprognose sieht nun für das Jahr 2025 einen Aufwandüberschuss von CHF 79'000 vor (Zeile 5d in der obigen Tabelle). Der Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushaltes wird voraussichtliche CHF 81'000 betragen und die Spezialfinanzierungen CHF 3'000 (Ertragsüberschuss). Die Gründe für diese Differenz sind eine Anpassung der internen Verrechnungen in die Spezialfinanzierung und der Steuererträge

In den folgenden Jahren ist weiterhin mit Aufwandüberschüssen im Allgemeinen Haushalt zu rechnen, welche mit dem Bilanzüberschuss des Allgemeinen Haushaltes gedeckt würden. Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall schliessen ebenfalls über die Prognosejahre negativ ab. Beim Wasser und Abwasser hauptsächlich aufgrund der Anschlussgebühren, welche der Einlage in den Werterhalt nicht angerechnet werden.

4.3 Ergebnis der Finanzplanung Allgemeiner Haushalt

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt							
		Prognoseperiode					
		2025	2026	2027	2028	2029	2030
		Beträge in CHF 1'000					
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)							
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-215	-263	-332	-383	-358	-381
1.b	Ergebnis aus Finanzierung operatives Ergebnis	73	73	73	73	72	72
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-143	-190	-259	-310	-285	-309
1.d	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-79	-124	-194	-244	-220	-243
2. Investitionen und Finanzanlagen							
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	109	310	86	50	50	50
2.b	Finanzanlagen	0	560	114	0	0	0
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen							
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	0	195	393	498	583	693
3.b	bestehende Schulden	2'000	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
3.c	total Fremdmittel kumuliert	2'000	1'395	1'593	1'698	1'783	1'893
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen							
4.a	Abschreibungen	6	33	36	37	38	35
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	-4	-2	6	9	11	13
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
4.d	Total Investitionsfolgekosten	2	32	41	46	49	48
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-79	-124	-194	-244	-220	-243
4.f	Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	-81	-156	-235	-290	-268	-291
5. Finanzpolitische Reserve							
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-81	-156	-235	-290	-268	-291
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
5.d	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-81	-156	-235	-290	-268	-291

4.4 Zusammenfassung Ergebnis Allgemeiner Haushalt

In den Planjahren 2026 bis 2030 wird in der Erfolgsrechnung (Zeile 1d) mit negativen Abschlüssen gerechnet – noch vor Berücksichtigung der Folgekosten aus neuen Investitionen. Die verhaltene Entwicklung der Steuererträge reicht nicht aus, um die Mehrkosten für das Oberstufenzentrum Ins sowie das neue Feuerwehrmagazin in Müntschemier zu decken.

Die Rückzahlung eines Darlehens in Höhe von CHF 800'000 im Jahr 2026 führt über die gesamte Planperiode zu einem neuen Fremdmittelbedarf (Zeile 3a). Die steigenden Folgekosten, insbesondere aus Abschreibungen sowie der Wegfall von Zinserträgen aus flüssigen Mitteln (Zeilen 4a und 4b) bewirken, dass die Jahresrechnungen 2026 bis 2030 mit Aufwandüberschüssen zwischen CHF 156'000 (2026) und CHF 291'000 (2030) abschliessen (Zeile 5a).

4.5 Ergebnis der Finanzplanung gebührenfinanzierter Haushalt

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt							
						Beträge in CHF 1'000	
		Prognoseperiode					
		2025	2026	2027	2028	2029	2030
1.	Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1	-15	-16	-17	-18	-19
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	4	4	4	4	5	5
	operatives Ergebnis	3	-11	-12	-13	-13	-14
1.c	ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
1.d	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	3	-11	-12	-13	-13	-14
2.	Investitionen und Finanzanlagen						
2.a	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	0	125	0	0	0	0
2.b	gebührenfinanzierte Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
4.	Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
4.a	Abschreibungen	0	9	9	9	9	9
4.d	Total Investitionsfolgekosten	0	9	9	9	9	9
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	3	-11	-12	-13	-13	-14
4.f	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3	-20	-21	-21	-22	-23

4.6 Zusammenfassung Ergebnis gebührenfinanzierter Haushalt

Spezialfinanzierung Wasser

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst über die ganze Planungsperiode mit Aufwandüberschüssen von jährlich rund CHF 20'000 ab. Der Kostendeckungsgrad beträgt jedes Jahr rund 86%. Der Bestand des Eigenkapitals der Wasserversorgung sinkt von CHF 719'000 im Jahr 2025 auf CHF 615'200 im Jahr 2030. Der Bestand Werterhalt steigt von CHF 108'300 auf CHF 166'400 und beträgt 9.1% des Wiederbeschaffungswerts.

Die Einlage in den Werterhalt beträgt aktuell den Mindestsatz von 100%. Die Anschlussgebühren werden zusätzlich in den Werterhalt eingelegt. Die Abschreibungen bleiben über die Planperiode unverändert und können vollumfänglich der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Ab 2031 fallen die Abschreibungen auf dem alten Verwaltungsvermögen von CHF 13'400 weg und damit werden auch die Entnahmen aus dem Werterhalt sinken.

Spezialfinanzierung Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst über die ganze Planperiode positiv ab. Die Spülungen der Kanalisationsleitungen sind in den Folgejahren noch nicht vollständig berücksichtigt. Deshalb liegt der Kostendeckungsgrad über alle Jahre auf 103%. Die Abschreibungen bleiben unverändert und können vollumfänglich der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Der Bestand des Eigenkapitals der Abwasserentsorgung steigt von CHF 288'900 im Jahr 2025 auf CHF 323'200 im Jahr 2030. Der Bestand Werterhalt steigt von CHF 163'100 auf CHF 370'400 und entspricht 5.7% des Wiederbeschaffungswerts. Hier beträgt die Einlage in den Werterhalt den Mindestsatz von 60%.

Spezialfinanzierung Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst jedes Jahr mit einem Aufwandüberschuss zwischen CHF 6'400 und CHF 8'800 ab. Dem entsprechend liegt auch der Kostendeckungsgrad unter 100%. Der Bestand des Eigenkapitals der Abfallentsorgung sinkt von CHF 49'500 im Jahr 2025 auf CHF 11'800 im Jahr 2030. Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung führt keinen Werterhalt.

4.7 Ergebnis Investitionsplanung

Projekte	2026	2027	2028	2029	2030
Allgemeiner Haushalt					
Abwärtsraum ZSA	30'000				
Machbarkeitsstudie Schulhaus	50'000				
Möbiliar für dritte Basisstufenklasse	30'000				
Heizung Schulhaus	145'000				
Sanierung Flurwege	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Ersatz Waldhaus	50'000				
Dachsanierung u. PV-Anlage Gemeindehaus nur Anteil Verwaltungsvermögen		36'000			
Total Allg. Haushalt	355'000	86'000	50'000	50'000	50'000
Wasserversorgung					
Ersatz Zähler	110'300				
Ausarbeitung GWP light	25'000				
Total Wasservers.	135'300	0	0	0	0
Abwasserentsorgung					
Kanalunterhalt GEP	15'000				
Total Abwasserents.	15'000				
Nettoinvestitionen	505'300	86'000	50'000	50'000	50'000

Ausgaben über CHF 15'000 werden der Investitionsrechnung belastet und gemäss der gesetzlich vorgeschriebenen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Ab 2025 sind Ausgaben über CHF 100'000 vorgängig durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen. Ab CHF 60'000 und CHF 100'000 beschliesst der Gemeinderat die Ausgaben mit Referendumsrecht der Stimmberechtigten. Unter CHF 60'000 kann der Gemeinderat die Ausgaben selber beschliessen.

Die zwischen 2026 und 2030 geplanten Investitionen können aus eigenen Mitteln finanziert werden. Eine Erhöhung der heutigen Fremdmittel ist nicht nötig. Dadurch sinken aber die Zinserträge.

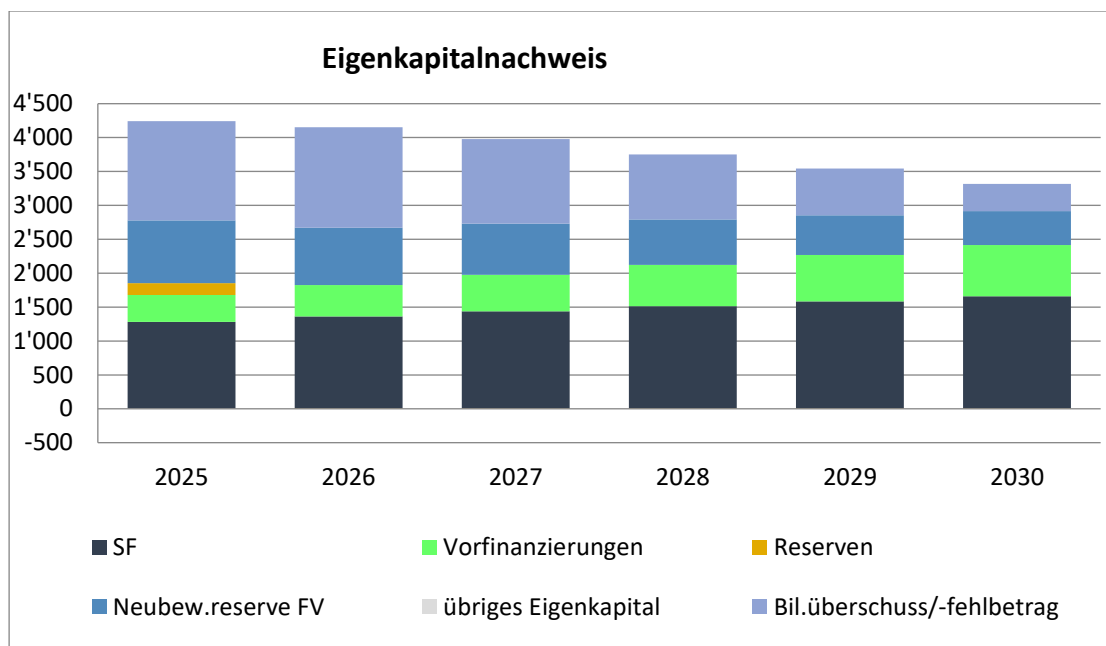
Diese Investitionen lösen zusätzliche Abschreibungen im Umfang von rund CHF 27'000 im Allgemeinen Haushalt und CHF 9'000 in den Spezialfinanzierungen aus. An die Investitionen für den Ersatz Waldhaus erhält die Gemeinde CHF 50'000 von der Vigier AG.

4.8 Planbilanz Gesamthaushalt

Tabelle 11: PLANBILANZ							
		Prognoseperiode					
	Basisjahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030
TOTAL AKTIVEN	6'561.9	6'433.6	5'737.0	5'762.6	5'640.3	5'518.4	5'399.6
Finanzvermögen	5'117.9	5'019.6	4'059.7	4'173.7	4'173.7	4'173.7	4'173.7
Veränderung		-98.2	-959.9	114.0	0.0	0.0	0.0
Verwaltungsvermögen	1'444.1	1'413.9	1'677.3	1'588.9	1'466.6	1'344.7	1'225.9
Veränderung		-30.1	263.3	-88.3	-122.4	-121.8	-118.8
davon Verwaltungsvermögen aus:							
Allgemeiner Haushalt	1'080.4	1'089.9	1'268.6	1'220.9	1'139.2	1'058.0	979.5
Wasserversorgung	122.2	108.2	197.2	175.9	154.5	133.2	112.2
Abwasserentsorgung	56.9	41.2	39.0	21.8	4.6	-12.6	-29.8
Abfall	36.9	34.8	32.6	30.5	28.4	26.3	24.2
Elektrizität	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kabelfernsehen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF WE 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr (zweiseitige SF)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
TOTAL PASSIVEN	6'561.9	6'433.6	5'737.0	5'762.6	5'640.3	5'518.4	5'399.6
Fremdkapital	2'314.9	2'190.4	1'585.5	1'783.0	1'888.2	1'973.0	2'083.9
Veränderung		-124.5	-604.9	197.4	105.3	84.8	110.9
davon Fremdkapital aus:							
kurzfristiges Fremdkapital	314.9	190.4	190.4	190.4	190.4	190.4	190.4
langfristiges Fremdkapital best.	2'000.0	2'000.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0
langfristiges Fremdkapital neu	0.0	0.0	195.1	392.5	497.8	582.6	693.4
Eigenkapital	4'247.0	4'243.1	4'151.4	3'979.7	3'752.0	3'545.4	3'315.8
Veränderung		-3.9	-91.7	-171.8	-227.6	-206.6	-229.7

Die flüssigen Mittel im Finanzvermögen werden teilweise für die Finanzierung der geplanten Investitionen benötigt. Durch den Kauf einer Baulandparzelle (Verschiebung von flüssigen Mittel zu Anlagen innerhalb des Finanzvermögens) könnte eine Verlängerung des Darlehens, welches 2026 ausläuft, notwendig sein.

4.9 Grafik Eigenkapitalnachweis Gesamthaushalt



5 Beurteilung der Finanzverwalterin

Aus Sicht der Finanzverwaltung ist der Entwicklung des Finanzplans besondere Beachtung zu schenken. Die künftigen Beiträge an den Gemeindeverband OSZ Ins für das neue Oberstufenzentrum sowie an die Regiofeuerwehr Müntschemier–Siselen sind sehr hoch und stellen eine erhebliche finanzielle Belastung für die Gemeinde dar. Auch der Entwicklung der Steuereinnahmen kommt eine zentrale Bedeutung zu, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des Wegfalls der Eigenmietwerte. Mittelfristig kann eine Steuererhöhung nicht ausgeschlossen werden. Im Bereich der Spezialfinanzierungen sollte bei der Wasserversorgung eine Anpassung der Gebühren ab dem Jahr 2027 überprüft werden.

Gemeindeverwaltung Finsterhennen

Die Finanzverwalterin:

6 Fazit und Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigte den vorliegenden Finanzplan an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2025 und nimmt von der Beurteilung der Finanzverwaltung Kenntnis. Vor allem die Mehrkosten für die beiden Neubauten Oberstufenzentrum und Feuerwehrmagazin bereitet ihm Sorgen.

EINWOHNERGEMEINDE FINSTERHENNEN

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Marcel Bergauer

Michelle Schwab